

3000/AB XXII. GP**Eingelangt am 12.07.2005****Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Anfragebeantwortung

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

bm:bwk**Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur**

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol
Parlament

1017 Wien

GZ 10.000/0064-III/4a/2005

Wien, 12. Juli 2005

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3048/J-NR/2005 betreffend Schenkungen an die Bundesmuseen, die die Abgeordneten Mag. Dr. Wolfgang Zinggl, Kolleginnen und Kollegen am 12. Mai 2005 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.:

Detaillierte Listen der von den Bundesmuseen in den Jahren 2002 und 2003 unentgeltlich erworbenen Objekte liegen in den einzelnen Häusern sowie im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur auf. Die Bewertung der Schenkungen wird, sofern sie einen Marktwert haben, in der Regel von den Fachkustoden/innen durchgeführt.

Ad 2. und 3.:

Die Darstellung der Schenkungen im Rechnungswesen der einzelnen Bundesmuseen erfolgt auf der Grundlage der handelsrechtlichen Bestimmungen. Vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird die Ausarbeitung von Vorgaben für eine einheitliche Darstellung der Bilanzen in Aussicht genommen.

Die Bundesministerin:

Elisabeth Gehrer eh.